



Die Erlöse der Aktion „Advent im Klosterhof Grafenschaft“ hat der Freundeskreis der Borromäerinnen nun in Alexandria übergeben. FOTO: KLAUS-PETER KAPPEST

9000 Euro für neue Pflegebetten

Erlös aus „Advent im Klosterhof“ in Alexandria übergeben

Grafenschaft – Frank Schauff und Günter Naujoks vom Freundeskreis der Borromäerinnen haben bei einem Besuch in Alexandria einen Scheck in Höhe von 9000 Euro überreicht. Dabei handelt es sich um den Reinerlös aus der Benefizveranstaltung „Advent im Klosterhof Grafenschaft“. Entgegengenommen haben den Scheck die Ordensschwestern im Pelizäusheim.

Das Pelizäusheim ist ein Alten- und Pflegeheim in Alexandria/Ägypten und eine Schenkung an die Borromäerinnen des aus Hildesheim stammenden Archäologen Dr. Wilhelm Pelizäus. Seit 1898 kümmern sich dort die Ordensschwestern um mittellose, alte und chronisch kranke Menschen. Von den 9000 Euro können 15 neue Pflegebetten für das Heim angeschafft werden.

„Mit diesem Erfolg haben wir nicht gerechnet. Die Anschaffung von zehn Pflegebetten waren schon ein ambitioniertes Ziel, jetzt sind es 15 Pflegebetten geworden“, freuten sich die Vertreter des Freundeskreises.

Die Freude war auch bei den Ordensschwestern vor Ort riesig. „Für unsere Patienten, aber auch für uns sind die Betten ein großes Geschenk. Wir sind sehr dankbar dafür und grüßen herzlich alle Spender“, so Sr. Christina, Oberin des Pelizäusheims.

58 Frauen und 20 Männer, darunter drei Deutsche, zwei Italiener, zwei Armenier und ein Franzose, werden hier von sechs Ordensschwestern betreut und gepflegt. Viele von ihnen sind schwere Pfe-



Sr. Christina (Oberin des Pelizäusheims), Sr. Damania, Sr. Rita, Sr. Batola und Sr. Bernadette (v.l.) bei der Scheckübergabe. FOTO: FREUNDESKREIS

gefälle mit geistiger und körperlicher Behinderung. Die meisten Heimbewohner, die älteste ist 92 Jahre alt, sind in vier Schlafsälen mit je 10 bis 15 Betten untergebracht. „Alles ist picobello sauber und aufgeräumt. Aber Privatsphäre gibt es so gut wie nicht. Das erwarten die Bewohner wohl auch nicht. Sie sind zufrieden, dass sie hier mit Respekt behandelt werden und in Würde ihren Lebensabend verbringen können“, so die Mitglieder des Freundeskreises.

Die neuen Pflegebetten mit Schrank, Tisch und Stuhl werden bei einem Spezialisten für Krankenhausbedarf in Alexandria bestellt. Für Sr. Batola, die seit über 30 Jahren im Pelizäusheim arbeitet, ist das auch wichtig, weil die Menschen hier die Arbeit brauchen, um ihre Familien ernähren zu können.

„Um zu verstehen, was im

Pelizäusheim geleistet wird, muss man den Ordensschwestern genau zuhören. Eine große Belastung sind die immer wieder anfallenden kleinen und größeren Reparaturen. Auch die hohen Lebensmittelpreise machen den Borromäerinnen zu schaffen. Immerhin sind täglich etwa 100 Personen zu versorgen. Der Mangel ist allgegenwärtig und wir staunen über die Gelassenheit und das Gottvertrauen der Ordensschwestern. Der bedürftige Mensch steht für sie im Mittelpunkt. Dazu gehören auch diejenigen, die an der Pforte schellen und um Hilfe bitten. Arme muss man lieben, ist ihr Credo“, berichten Frank Schauff und Günter Naujoks. „Wir verlassen das Pelizäusheim in der Gewissheit, dass die neuen gespendeten Pflegebetten den Heimbewohnern und den Ordensschwestern das Leben und

die tägliche Arbeit etwas erleichtern werden.“

Zu verdanken ist das den mehr als 1000 Besuchern des Adventsmarktes, den Ordensschwestern, dem Fachkrankenhaus, dem Heimat- und Förderverein Grafenschaft-Schanze, dem Organisationsteam, Sponsoren und Ausstellern, der Pfarrgemeindejugend für die Krippengestaltung, den Wilzenberger Chor Kids und dem Gesangsverein Cäcilia 1879 Grafenschaft, dem Sound Projekt Fleckenberg und den Bläsern Altes Blech, Oberkirchen, die alle mit großer Begeisterung mitgemacht haben. „Dank auch an die Kindergärten Grafenschaft, Westfeld, Hl. Geist Schmalenberg und der ersten und zweiten Klasse der Grundschule Oberkirchen sowie den vielen Helfern, voran der Feuerwehr und den Grafschafter Frauen für ihre Backkünste“, so der Freundeskreis.

„Der Erfolg spornt uns an. Wir machen weiter. Die nächste Benefizveranstaltung im Klosterhof wird aus organisatorischen Gründen allerdings erst wieder 2023 stattfinden. Helfen können Sie dennoch durch ihre Mitgliedschaft im Freundeskreis. Mit 50 Euro pro Jahr sind Sie dabei. 282 Mitglieder sind ein starkes Argument.“

Spenden

werden auch unter dem Stichwort „Pelizäusheim“ entgegengenommen. Der Freundeskreis verspricht, dass jeder Euro ankommt. Die Kontoverbindung: Volksbank Bigge-Lenne eG, IBAN DE 35460628171011404400.